# Amtsblatt zur Laibacher Beitung Ur. 270.

Freitag den 25. November 1870.

#### Musschließende Privilegien.

Das t. t. Sanbeleminifterium nub bas tonigl. ungar. Di nifterium für Landwirthichaft, Induftrie und Sandel haben nach. ftehende Privilegien ertheilt :

Am 14. August 1870.

1. Dem Jafob Ebflein, Buderbader in Bien, Stadt, Annagaffe Dr. 18, auf eine Berbefferung feiner privilegirten Baffir majchine, fitr die Daner eines Jahres.

Am 15. August 1870.

2. Dem Abolph Maller, Zimmermaler in Gablong Rr. C. 492 in Bohmen, auf Die Erfindung eines Mittele gur Bermeibung und Befeitigung ber Feuchtigfeit in Mauern und Gebanden, für Die Dauer eines Jahres.

3. Dem Frang Jatob Jacquier, Medanifer in Gr. Geelo: wit in Mahren, auf die Erfindung von Filtrir- und Giebflächen aus Metallftaben, für die Dauer eines Jahres

4. Dem Anguft Rrautter und Leo Bonderfelen, beide in B uffel (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Bien, Renban, Gigmundgaffe Dr. 3), auf die Erfindung einer Dafdine gum Bermalmen der Tannen- und Fichtennadeln, um diefelben gur Bapierfabrication geeignet ju madjen, ffir die Daner von drei

Am 18. August 1870.

5. Dem Frang Resmadba, Buderfieder gu Sadowa in Boh. men, auf Berbefferungen an automalen, bei jeder Dampffpannung volltommen wirtenden Dampf= und Baffertrennungs-Apparaten mit Triebventil und Schwimmer, welche beim Rochen in Bacuum 25 bis 30 pCt. Brennmaterial erfparen, für die Daner eines

6. Dem Bierre Amiable Bictor Le Lubez und Ferdinand Le Roy, Fabricanten in London (Onbmaudatar Dr. Leopold Starda, Advocat in Bien, Stadt, am Beter Dr. 4), auf die Erfindung eines Cementes, welcher die fchablichen Ginwirtungen ber Luft, ber Fenchtigfeit und ber Warme abhalt, fur Die Daner eines Jahree.

Am 20. August 1870.

7. Dem George Dieutafon gu Baris (Bevollmächtigter G. Darft in Bien, Josephstadt, Langegaffe Dr. 51), auf Die Erfindung eines verbefferten pneumatischen, subcutanen Ufpiratore, für die Dauer eines Jahren.

Am 24. August 1870.

8. Dem Albert Friedrich Edhardt, Burger und Mitglied der Besitgebenben Bersammlung in Samburg (Bevollmächtigter Rail Tennenbaum, f. f. Rotar in Bien , Stadt , Rothenthurmftrage Dr. 35), auf die Erfindung einer eigenthumlichen Gaatbungungs. methode, welche jedem Gaatforn biejenigen Rahrftoffe mit in bie Erbe gibt, welcher basfelbe ju feinem Bachsthume bedarf, für bie Dauer eines Jahres.

9. Dem Johann Reftler ju Barbenthal in f. f. Schlefien, auf eine Berbefferung ber Sandfarmaichine, für Die Dauer eines

Jahres.

10. Dem 3. B. B. Bienvenu Billot, Bangnieur in Darfeille (Bevollmächtigter Bictor Rannicher, Raufmann in Wieh, Stadt, Operuring Dr. 7), auf die Erfindung eines Dungere, genannt "organifd : demifder Dunger", fitr die Daner eines Bahres. (Diefe Erfindung ift in Frankreich feit bem 8 Dai 1869 auf die Dauer von fünfzehn Jahren patentir'.)

11. Dem Cyprien Marie Teffié bn Motay, Chemifer in Baris (Bevollmächtigter Friedrich) Rodiger in Bien , Reubau, Sigmundgaffe Dr. 3), auf die Erfindung einer eigenthimlichen Behandlungeweise ber Answurfftoffe, für die Daner eines Jahree.

(Edluß folgt.)

(443-2)

Mr. 8228.

### Rundmachung.

Laut Erlaffes bes f. f. Ministeriums bes Innern vom 18. October 1870, 3. 15116, hat die General-Abministration in Calcutta der dortigen f. und f. Confular Agentur mitgetheilt, daß am 26ten September 1866 in Darjuling ein gewiffer Abolf Rarl Reuter, ber Nationalität nach ein Deutscher, der sich aber nach dem Famisiennamen der Mutter Warnicky nannte, geftorben ift. Der Berftorbene war, nadhbem er am Bord bes Dampfers "Gemiramis" als Matrose in der indischen Marine gedient haben und später an ber perfischen Expedition betheiligt gewesen sein foll, in der Changtony Thee-Bflangung angestellt und hinterließ Bermögen, welches von der genannten General-Abministration in Berwaltung genommen worden ift.

Die f. f. Confular-Agentur in Calcutta hat sich bereit erklärt, falls bie Erben bes Genannten 3u ermitteln wären und fich in der f. f. Staaten aufhalten follten, bie nöthigen Schritte einzuleiten, um die betreffenden Gelber gur Berfügung gu behalten, bis die nöthigen Beweise und Bollmadten eingetroffen fein werben.

Dies wird behufs der Ausforschung der unbefannten Berwandten und Erben bes Abolf Rarl Reuter zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Laibach, am 24. October 1870.

Von der k. k. Sandesregierung für Arain.

#### Mr. 998. Rundmachuna

Bei dem f. k. Landesgerichte in Laibach ist eine suftemisirte Rathsstelle mit dem Jahresgehalte von 2000 fl. und eventuell von 1800 fl. ober von 1600 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung insbesondere auch die Renntnig ber frainischen (flovenischen) Sprache in Wort und Schrift überreichen. erforderlich ift, wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

10. December 1870

bei dem gefertigten Bräsidium im vorschriftmäßigen Wege überreichen

Laibach, am 20. November 1870.

A. k. Landesgerichts-Drufidium.

(451 - 3)Mr. 1924.

## Concurs-Ausschreibung.

Bur Besetzung der bei dem hiefigen Landesgerichte in Laibach in Erledigung gekommenen Staatsanwaltsstelle mit bem Range eines Landesgerichts= rathes, dem systemmäßigen Behalte und bem graduellen Vorrüdungsrechte in die höhere Gehaltsftufe wird ber Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber um biefe Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche mit Nachweisung der Kenntniß der flovenischen Sprache im vorgeschriebenen Dienst wege bis

#### 2. December 1870

bei der f. f. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen und zugleich den Grad einer allfälligen C. DR. verbunden. Die Bewerber um biefen Boften Berwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten ber Berichte ober Staatsanwaltschaften im Sprengel des f. f. Oberlandesgerichtes anzugeben.

R. t. Dberftaatsanwaltschaft Braz, am 17ten November 1870.

(462-2)

Mr 1007.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem f. f. Landesgerichte in Laibach ift eine Gerichts-Adjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl. und eventuell eine gleiche mit 800 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um biefe Stelle, zu beren Erlangung jedenfalls auch die Kenntnig ber trainischen (flovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ift, haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Umtsblatt ber "Laibacher Zeitung" bei bem gefertigten Präfidium im vorschriftsmäßigen Wege zu

Laibach, am 23. November 1870.

A. k. Landesgerichts- Prafidium.

(2724 - 1)Mr. 921.

Concurs-Kundmachung.

Bei bem t. f. Landesgerichte in Rlagenfurt ift die Stelle eines Landesgerichtsrathes mit ben inftemmäßigen Bezügen in Erledigung gefommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Besuche im vorgeschriebenen Wege längstens bis

8. December 1870

an diefes Brafidium gelangen gu laffen.

Rlagenfurt, am 22. November 1870.

Vom Drafidium des k. k. Landesgerichtes. (463 - 1)

Mr. 5620. Concurs-Kundmachung.

In Folge Erlaffes bes hohen Landesichulrathes vom 3. November 1. 3., 3. 325, wird zur befinitiven Besetzung ber Schullehrersftelle in St. Georgen im Felbe ber Concurs ausgeschrie ben. Mit biefem Boften ift nach ber Faffion bom 6. Märg 1820 ein Ginfommen bon 137 fl. 55 fr. und eine Erganzung von 62 fl. 5 fr. haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis

25. December 1870

hieher einzureichen.

Bom f. f. Bezirfsichulrathe Rrainburg, am 22. November 1870,

(461 - 1)

# Kundmachung.

Nr. 1283.

Bu Folge hohen Finanzministerial - Erlaffes vom 8. November 1. J., 3. 33004, wird mit 1. December 1870 ber nachstehende Tarif für die Bapier - Cigaretten in Birksamkeit treten, wodurch die Großverschleißpreise bei allen Sorten und bei einigen derfelben auch die Rleinverschleißpreise ermäßigt werden.

## Derfchleiß - Carif der Papier - Cigaretten.

927	and the property of the property of the party of the part							von den Großverschleißern von den Großver- an die Consumenten im scheinen an die Con- sumenten im Kleinen in öfterr. Währung				
Tarifpoft	Benen											
1	Ordinäre Doppelcigarette							1-0				
1		(9	1 Linie	u lang,	in Carton	à 50	Doppelftud	50 Doppelftild	- 1	83	1 Doppelftiid	2
2	" " Moro (für	Trieft)]						"	- 1	85	"	2
3	Jenidge	. 4	3 "	"	"	à 100	einfache	100 St. einf.	- 8	85	1 St. einf.	1
4	Feine dünne Damen .	. 4	1 "	"	"	à 50	"	"	1 5	25	, 1199	14
5	" kurze Baffra .	. )	"	"	"	à 100	) "	"	1 3	10	de la company	2
6	" " Samsun .	.10	"	"	"	à 100	, ,	,	1	70		2
7	" " Trebinje (für	Dale (						1	Hite		"	2
		atien)	"	"	"	à 100	, ,	"	1	70	,,	2
8	" lange gemischte	. 14	3 "	"	,	à 100	"	,	1	70		131
9	" " Salon	. }	,,	,,	,,	à 100	,,	"		70	"	2
10	Feinste dünne Damen	. 4	1 "	"	"	à 100	,,	The state of the s		70		2
11	" Stambul	. 14		314		à 100		"		70	"	2
100	Culton	. 12	0 "	"	"	. 100	"	"		60	"	3
12	" Suitan							"	2	60	"	3
100			14.19		0 4	*	19	1		111	111111111111111111111111111111111111111	

R. f. Finang: Direction Laibach, am 16. November 1870.

(455 - 3)

Mr. 3969.

# Lieferungs = Ausschreibung.

Bur Sicherftellung bes Monturbedarfes ber f. f. Marine Truppen für das Jahr 1871 wird am

9. Jänner 1871,

bei der Marine-Section des Reichs-Rriegs-Mini= steriums in Wien eine Offertverhandlung abgehalten werden.

#### Die Lieferungs-Gegenstände und:

1. Gruppe: Tuch, Euch: und Wollforten. Bafche, andere Leinwands und

Baumwoll Artifel. Fußbefleidung und andere Leder: forten.

4. 0 4, Wirkwaaren (Juffocken, Leibel). Ropfbededunge Urtifel.

Pofamentirmaaren, Bordfappen bander, Saleffore und Sale: fcbleifen.

Diesenigen, welche sich an dieser Lieferung zu betheiligen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre schriftlichen, gestempelten und gehörig versiegelten Offerte bis längftens am

9. Jänner 1871,

bis 11 Uhr Bormittags, bei der Marine-Section des Reichs-Kriegs-Ministeriums in Wien (Schenkenstraße Nr. 14) zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß dem Rleingewerbe die thunlichste Berücksichtigung in Staats oder Banknoten geleiftet, eine Agiozugewendet werden wird, und diejenigen Industriellen von der Lieferung für die f. f. Kriegs= Marine ausgeschloffen werden, welche bereits bei übrigen Artifel wird in ben Monaten Marz, Mai, den Lieferungen für die f. k. Landarmee betheiligt

Die Offerte muffen mit bem fünfpercentigen Rengelde in einem besonderen Umschlage entweder in barem Gelbe ober in Werthpapieren, die zur ber einzuliefernden, zu jeder der Eingangs genannten Cantionsbilbung als geeignet erflärt find, bergestalt belegt sein, daß das Reugeld gezählt und bei dem f. f. Militar-Safen-Commando in Bola, übernommen werden tann, ohne die Offerte felbst Seebezirks-Commando in Trieft und bei ber Maöffnen zu müffen.

Nachweis beizubringen, das der Offerent zur Er- mern in Wien, Prag, Best, Graz, Laibach, Trieft, füllung der in Aussicht genommenen Lieferungen die Befähigung und die Mittel besite.

Auf bem besonderen Umichlage des Rengeldes Marine-Behörden eingesehen werden. find die Dang= und Bapierforten des letteren ge=

nau zu bezeichnen.

Die Anbote können entweder auf einzelne Artifel, auf eine, mehrere ober alle Gruppen lauten, boch müffen die Preise für jeden einzelnen Artikel in Bant- ober Staatsnoten bfterreichischer Bährung genau und bestimmt mit Biffern und Worten angegeben fein; die Lieferung wird jedoch nur benjenigen Concurrenten und für diejenigen Artifel übertragen werben, bezüglich welcher bem Merar nach dem commissionellen Befunde ber größte Vortheil geboten ift.

Im telegraphischen Wege ober nach bem fest gesetzten Termine eingelangte Offerte, sowie die jenigen Unbote, welche ohne genaue Ungabe ber Lieferungs Begenftande und ber Preife blos im Allgemeinen einen Bercenten-Rachlaß auf die Breife anderer Concurrenten zugestehen, werden, wie auch die Bedingung, nur die Lieferung ber gesammten offerirten Artifel übernehmen zu wollen, nicht be-

Die Bezahlung der eingelieferten Artikel wird vergütung aber unter keiner Bedingung zugestanden.

Die Einlieferung der Montursforten und ber Juli 1871 stattfinden und bis 31. Juli 1871

beendet sein müffen.

Die übrigen Bedingniffe biefer Lieferung, sowie die nähere Angabe der Gattung und Menge fechs Gruppen gehörenden einzelnen Urtitel können rine Section des Reichs Kriegs-Ministeriums in

Mit den Offerten ift auch der glaubwürdige Bien, ferner bei den Sandels und Gewerbefam' Finne, Bara, Rovigno und Brunn, die betref fenden Muster aber bei den drei erstgenannten

#### Offert-Formulare.

Ich Endesgefertigter erkläre hiemit, die von der Marine Section des Reichs- Rriegs-Minifteriums bezüglich der Monturs-Lieferung für das Jahr 1871 aufgestellten allgemeinen und besonderen Bedingniffe eingesehen zu haben und erbiete mich, nachfolgend benannte Montursforten nach diefen Bedingniffen und in der darin bezeichneten Menge zu den nach stehenden Preisen loco Wien (loco Pola) liefern zu wollen, und zwar:

. . . . Paletot à . . . . fl. . . fr. Schreibe . . . . Gulben . . . Rreuzer per Stud. ... Tuchpantalon à ... fl. .. fr. Schreibe . . . . Gulben . . . Rrenger per Stüd. . . . . Paar Schuhe à . . . fl. . . fr. Schreibe . . . . Gulden . . . Rreuzer per Baar.

Für diese Offerte hafte ich mit dem abgesondert beigeschlossenen Reugelde von . . . . fl. . . fr.

Unterschrift:

Tauf= und Zuname, Gewerbe und genane Abreffe des Offerenten.

Auf dem Umichlage:

Offerte bes N. N. wohnhaft in N. auf die Marine-Monturs-Lieferung pro 1871

> An die k. k. Marine-Section bes Reichs-Rriegs-Ministeriums Wien, Schenkenstraße Dr. 14.

Beiliegend im besonderen Umschlage das Badium per . . . fl. . . fr.

Von der Marine-Section des Reichs-Briegs-Ministeriums.

### Ur. 270. Intelligenzblatt zur Laibacher Beitung

Grecutive

Realitäten=Versteigerung. Bom f. f. Landesgerichte Laibach

wird bekannt gemacht: Es sei über Unsuchen bes Frang Pistur sen., durch Dr. Supan, die dritte executive Feilbietung der bem Josef Pertekn gehörigen, mit gericht=

rungswege bewilliget und hiezu die Teilbietungstagfatung auf ben

19. December 1870 Bormittags 10 Uhr, bei biesem f. f. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität bei der obigen Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingniffe, nach welchen jeder Licitant ein 10perc. dritter exec. Feilbietung. wie das Schätzungsprotofoll und ber Grundbuchsextract können in der dies= gerichtlichen Registratur eingesehen

Laibach, am 19. November 1870. (2523 - 1)Nr. 15134.

Grecutive Realitäten=Verfteigerung. Bom t. t. jtabt. = beleg. Bezirtegerichte

in Laibad wird befannt gemacht : Es fei über Aufuchen der Therefia Raueit verebelichte Pfeifer, butch Dr. Pfefferer, Die executive Feilbietung ber bem Gebaftian Gellan von Baitich ge- an den Meiftbietenden hintangegeben werde. borigen, im Grundbuche Pfalz Laibach Reif. Mr. 9. E. I, Fol. 12 vorfommenden, ge- am 13. Detober 1870.

(2730-1) Rr. 6109. | richtlich auf 12600 fl. bewertheten Realität megen aus dem Urtheile vom 22. Marg 1870, 3. 5134, ichuldiger 1585 fl. f. A. bewilliget und hiezu brei Tagfatungen

3. December 1870,

7. 3anner und 8. Februar 1871,

gerichte mit dem Unhange angeordnet viffes vom 1. Junt 1869, 3. 2686, worden, duß die Bfandrealität bei ber schuldigen 22 fl. B. B. c. s. c. in die eiften und zweiten Beilbietung nur um executive öffentliche Beifteigerung ber dem lichem Pfandrechte belegten und auf oder über ben Schatzungewerth, bei der Vettern gegorigen, im Grundbuche ad Bo-1551 ft. gefchätten Sofftatt Confc.= dritten aber auch unter demfelben hintan- beleberg sub Urb.=Nr. 104 vorfommen-Der. 1 in Suhnerdorf im Reaffumis gegeben werden wird.

inebefondere jeder Licitant vor gemachtem o. B., gewilliget und gur Bornahme der-Unbote ein 10perc. Badium gu Banden felben die diei Feilbietungstagfatungen ber Licitatione Commission zu erlegen hat, auf ben fo wie das Schätzunge-Brotofoll und der Brundbuche-Extract tonnen in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werben.

R. f. ftadt. beleg. Bezirfegericht Luibach am 25. August 1870.

Mr. 24208.

# Reaffumirung

Bom f. f. fladt. beleg. Bezirfegerichte Laibach wird hiemit befannt gemacht:

Es werde über Unfuchen ber f. f. Ginangprocuratur die mit Befcheid vom 23ten August 1868, 3. 16162, siftirte britte executive Feilbietung der dem Jafob Grum von Tomist gehörigen, auf 2000 fl. 20 fr. gerichtlich bewerth ten, im Grundbuche Connegg sub Urb. Dr. 322, Rectf. Dir. 249 vorfommenden Realität im Reaffumirungewege auf den

21. December 1870, Bormittage um 9 Uhr, hiergerichte mit dem Unhange angeordnet, bag die genannte Realitat auch unter bem Schätzungewerthe

R. f. fladt. beleg. Bezirfegericht Laibach,

(2707 - 1)Mr. 3806. Grecutive Feilvietung.

Bon bem f f. Begirtogerichte Groß. auf ben lajdit wird hiemit befannt gemacht:

chael Tomeit von Blavagora, ale Ceffioben Realität, Be. Itr. 18, im gerichtlich Die Picitations Bedingniffe, wornach erhobenen Schagungeweithe von 1734 fl.

10. December 1870,

7. Jänner und 11. Tebruar 1871,

jedesmal Bormittage um 9 Uhr, im hiefigen Umtelofale mit dem Anhangefbestimmt worden, daß die feilgubictende Realität nur bei ber t. ten Feilbietung auch unter bem Schagangegeben werde.

Das Schätzungsprototoll, ber Grund. St. t. Bezirtegericht Großtafchit, am Tagfatungen auf ben

1. September 1870. (2704 - 1)

Mr. 2664. Pritte erec. Feilbietung. Bon dem f. f. Bezirtegerichte Groß.

lafchit wird hiemit befannt gemacht:

Es fei über das Unfuchen des Jofef Sellan von Cefta gegen Mathias Jancar von Blavagora wegen aus bem Bergleiche bom 15. December 1854, 3. 8104, foulbigen 73 fl. 50 fr. ö. 2B. c. s. c. in die buchsegtract und die Licitationebedingniffe executive öffentliche Berfteigerung der bem Lettern gehörigen, im Grundbuche ad lichen Amtoftunden eingesehen werden. Bobelsberg sub Rectf. Dr. 339 portom-

Schätzungewerthe von 1168 fl. 30 fr. ö. 28., gewilliget und gur Bornahme berfelben die britte Feilbietungs-Tagfatung

10. December 1870, Es fei über bas Uninchen des Di. Bormittage um 9 Uhr, mit dem Un-i Tomeit von Rlavagora, ale Ceffto- hange bestimmt worden, daß die feitzunar bee Unton Badar von Bauhen, gegen bietende Realität auch unter bem Schage von 10 bis 12 Uhr Bormittage, tier= Unton Berto von Bagorica wegen Erfeunt. jungewerthe an ben Deiftbietenden bintangegeben werde.

Das Schätzungeprotofoll, ber Grunds buchsextract und die Licitationebedingniffe fonnen bei diefem Berichte in ben gewöhn. lichen Umtoftunden eingefehen werben.

R. f. Bezirfegericht Großtafchit, am 7. Juli 1870.

(2705 - 1)Mr. 2428. Executive Feilbietung.

Bon bem f. f. Begirfegerichte Groß.

lafchit wird hiemit befannt gemacht: Es fei über das Unfuchen bes 3ohann Stech von Malabas gegen Andreas Beito von Zagorica wegen aus dem Bergleiche vom 25. Februar 1869. 3. 823, schuldigen 30 fl. 6. 28. c. s. c. in die executive jungewerthe an den Meiftbictenden bint- offentliche Berfteigerung der bem Lettern gehörigen, im Grundbuche Gutenfeld sub Rectf. Rr. 32/B vorfommenden Realität, vecti. ver buchsextract und bie Bicitationsbedingniffe im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthe tonnen bei diefem Berichte in den ge- von 210 fl. o. 2B., gewilliget und gur wöhnlichen Umisftunden eingefehen werden. Bornahme derfelben die brei Feilbietungs-

10. December 1870,

7. 3anner und

11. Februar 1871 jebesmal Bormittags um 9 Uhr, biergerichte mit bem Unhange bestimmt worben, daß die feilgubietende Realitat nur bei der letten Feilbietung auch unter bem Schätzungewerthe an ben Meiftbietenben hintangegeben merbe.

Das Schätzungsprototoll, ber Grunds fonnen bei diefem Berichte in ben gewöhn

R. f. Bezirfegericht Großlaschit, am

menden Realität, im gerichtlich erhobenen 19. Juni 1870.